

Universität Stuttgart

Prof. Dr. André D. Thess

Lehrstuhl für Energiespeicherung

Fachtagung

9. - 10. Juli 2022 in Stuttgart, Teilnahme auf Einladung

Am 16. Februar 2002 fand in Berlin die Fachtagung „Energiewende – Atomausstieg und Klimaschutz“ statt. Sie gilt als Geburtsstunde des historisch gesehen einmaligen Umbauprojektes der deutschen Energie- und Wirtschaftsstrukturen, genannt Energiewende.

Um der Komplexität des Projektes Ausdruck zu geben, wurde das Zieldreieck bestehend aus Umweltverträglichkeit, Wirtschaftlichkeit, Versorgungssicherheit definiert. Allerdings mangelt es in weiten Bereichen dafür an quantitativen Erfolgskriterien.

Zwanzig Jahre später gehen die Positionen zum Stand der Energiewende unter Bürgern, Wissenschaftlern, Unternehmern und Politikern weit auseinander. Aktivisten, Klimaforscher, zahlreiche Unternehmer sowie eine Mehrheit amtierender Politiker fordern ambitionierte Klimaschutzmaßnahmen. Sie verlangen eine radikale Beschleunigung des Ausbaus der erneuerbaren Energien und bekräftigen gleichzeitig den deutschen Atomausstieg. Auf der anderen Seite kritisieren Bürger, energieintensive Unternehmen und Politiker die steigenden Energiekosten, beklagen gravierende Umweltschäden und befürchten einen Blackout. In aktuellen Umfragen befürwortet inzwischen ein wachsender Teil der Bürger auch die Weiternutzung der CO₂-armen Kernenergie. Mit deren Einordnung als nachhaltige Energietechnologie im EU-Taxonomie-Prozess hat sich die Kritik am deutschen Sonderweg nochmals verstärkt. Befeuert wird diese Diskussion durch die explodierenden Energiepreise und verstärkt durch den Kriegsausbruch in Osteuropa. In Deutschland meiden weite Kreise aus Politik, involvierten Unternehmen, Institutionen und Medien die nötige Diskussion der schwelenden gesellschaftlichen Kontroversen. Die Energiewende besitzt somit zwanzig Jahre nach ihrer Geburt das Potenzial einer Spaltung der Gesellschaft. Ihr Ziel ist dreifach in Frage gestellt: durch die fehlende Akzeptanz der Bürger, durch das ungelöste Energiespeicherproblem und durch die hohen volkswirtschaftlichen Kosten.

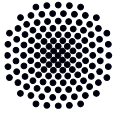
Diese Fachtagung setzt sich das Ziel, renommierten Wissenschaftlern und Fachleuten das Podium für eine kritische, interdisziplinäre Energiewendebilanz zu bieten. Sie dient ferner dem Ziel, Wissenschaftlern, Politikern und Journalisten den Austausch in einem breiten Meinungsspektrum zu ermöglichen. Die Vorträge der Veranstaltung sind in vier Themenblöcke geteilt:

- Klimapolitischer Hintergrund
- Technologische Bewertung der Energiewende
- Ökonomische Bewertung der Energiewende
- Politische Bewertung der Energiewende

In einem separaten Themenblock „Der industrielle Wandel“ werden Vertreter aus Industrie und Politik den Blick in die Praxis werfen. Zwischen und nach den Vorträgen besteht Gelegenheit für individuelle Diskussionen und Pressegespräche. Ein abendliches Kaminesgespräch zum Thema „Große Transformation, Klimaretter, Zukunft der Demokratie“ soll die großen gesellschaftlichen Fragen des Projekts Energiewende behandeln. Es ist eine Abschlusserklärung geplant.

Zwanzig Jahre Deutsche Energiewende – Wissenschaftler ziehen Bilanz

Schirmherr –
Prof. em. Dr. Werner J. Patzelt



Universität Stuttgart

Prof. Dr. André D. Thess

Lehrstuhl für Energiespeicherung

Fachtagung
Zwanzig Jahre deutsche
Energiewende –
Wissenschaftler ziehen Bilanz

Programm- überblick

Schirmherr

Prof. em. Dr. Werner J. Patzelt

8. – 10. JULI 2022 STUTT GART
ORT UND ZEITPLAN AUF ANFRAGE

Freitag 8. Juli 2022

18:00 – 22:00 Uhr – Informelles Vorabendtreffen

Samstag 9. Juli 2022

09:15 – 17:30 Uhr – Fachvorträge und Pressegespräch I

18:00 – 19:00 Uhr – Abendbuffet

19:00 – 20:30 Uhr – Kaminesgespräch

20:30 – 23:00 Uhr – Geselliges Beisammensein

Sonntag 10. Juli 2022

09:00 – 14:30 – Fachvorträge

14:30 – 15:30 – Pressegespräch II

Sprecher aus der Wissenschaft (in Reihenfolge d. Auftretens)

Prof. Dr. Carl Friedrich Gethmann (Siegen)

Prof. Dr. Michael Beckmann (Dresden)

Prof. Dr. Harald Schwarz (Cottbus)

Prof. Dr. Thomas Koch (Karlsruhe)

Prof. Dr. Horst-Michael Prasser (Zürich)

Dr. Anna-Veronika Wendland (Marburg)

Prof. Dr. Ulrich van Suntum (Münster)

Prof. Dr. Werner J. Patzelt (Dresden)

Prof. Dr. André D. Thess (Stuttgart)

Sprecher aus Industrie und Politik (in Reihenfolge d. Auftretens)

Prof. Dr. Bjørn Lomborg (Kopenhagen)

Dr. Hans-Bernd Pillkahn (Werdohl)

Prof. Dr. Fritz Vahrenholt (Hamburg)

Kaminesgespräch

Antje Hermenau (Dresden)

Matthias Machnig (Berlin)

Prof. Dr. Werner J. Patzelt (Dresden, Moderation)

Prof. Dr. Fritz Vahrenholt (Hamburg)

Alexander Wendt (München)

Organisatorische Hinweise

- Teilnahme auf Einladung
- Teilnahmegebühr 250 €
- Gebühr beinhaltet alle Speisen und Getränke
- Vorträge werden aufgezeichnet und anschließend veröffentlicht
- Kaminesgespräch ohne Aufzeichnung
- Detailliertes Programm auf Anfrage verfügbar